

Regionalmanagement LEADER-Region Melle

Protokoll der 3. Sitzung der lokalen Aktionsgruppe der LEADER- Region Melle

am Mittwoch, dem 14.02.2024,

Sitzung: 18:03 Uhr bis 20:00 im Sitzungssaal

Stadthaus Melle, Schürenkamp 16, 49324 Melle

Anwesend:

Vorsitzender

Florian Schmeing

stellv. Vorsitzende

Annika Busch

Wirtschafts- und Sozialpartner

Ute Werges

Lars Sieckermann

Katja Rasmus

Karl-August Siepelmeyer

David Lindemann

Nina Schengber

Falko Grobe

Christine Schneidermann

Falko Menzel

Meik Kuhr

Siegfried Hehemann

Kommunale Partner

Karin Kattner-Tschorn

Christina Tiemann

~~Uwe Pläß~~ Silke Meier

Wilhelm Hunting

Alfred Reehuis

Bernd Gieshoidt

Amt für regionale Landesentwicklung (nicht stimmberechtigt)

Uwe-Heinz Bendig

Sandra Löseke

Regionalmanagement (nicht stimmberechtigt)

Stefanie Raab

Nikolas Achten

Abwesend:

Wirtschafts- und Sozialpartner

Katrin Topalli

Annette Twenning

Kommunale Partner

Gerd Boßmann

Michael Wessler

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung und Einführung
TOP 2	Vorstellung, Erörterung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung zum Thema Gäste der LAG-Sitzung
TOP 3	LEADER in Melle: Informationen zum aktuellen Stand und Bericht des ArL Weser-Ems
TOP 4	Vorstellung Positionspapier Interessenskonflikte
TOP 5	Vorstellung und Erörterung zum Thema „Rechtsextremismus in LEADER“
TOP 6	Projektvorstellung und -beratung „Abenteuerboxen“
TOP 7	Projektvorstellung und -beratung „Ilse Losa“
TOP 8	Projektvorstellung und -beratung „Sagenhafter Bürgerpark“
TOP 9	Projektvorstellung und -beratung „Mehrgenerationenplatz – Seniorensportgeräte“
NEU TOP 10	Projektvorstellung Erweiterung Sportpark Oldendorf
TOP 10-11	Projektabstimmungen
TOP 11-12	Informationsaustausch zu weiteren Projektideen
TOP 12-13	Tätigkeitsbericht + Öffentlichkeitsarbeit des Regionalmanagements
TOP 13-14	Projektantragsschmiede
TOP 14-15	Terminplanung
TOP 15-16	Ausblick und Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Einführung

Der LAG-Vorsitzende Herr Schmeing eröffnet die Sitzung und heißt alle Anwesenden zur 3. Sitzung herzlich willkommen. Er stellt fest, dass mehr WiSo-Partner als kommunale Partner da sind und die LAG somit beschlussfähig ist. Heute wolle man endlich ins Handeln kommen, da einige Projekte an den Start gekommen sind. Die Mittel aus dem letzten Jahr seien vollständig nach 2024 übernommen worden, sodass für dieses Jahr etwa 350.000 € Förderung zur Verfügung stehen. Als Erinnerung: von der Gesamtsumme müsse die Hälfte bis Ende 2025 bewilligt sein, sonst drohe eine Kürzung der Gesamtsumme um 20%.

Die Regionalmanagerin Frau Raab erläutert, dass auch heute spezielle Punkte besprochen werden, die die Satzung bzw. die Geschäftsordnung (GO) betreffen. Sie stellt zudem einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung, da kurzfristig noch ein Projekt eingetroffen ist, welches zeitnah beschlossen werden soll, damit es möglichst zum Sommer dieses Jahres umgesetzt werden kann.

BESCHLUSS:

Die LAG beschließt einstimmig die Tagesordnung zu ändern. NEU TOP 10 ist die Vorstellung des Projektes „Erweiterung Sportpark Oldendorf“. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Top 2 Vorstellung, Erörterung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung zum Thema Gäste der LAG-Sitzung

Frau Raab erläutert, dass die GO momentan vorsieht, ausschließlich nicht-öffentliche Sitzungen durchzuführen. Das hieße, dass Gäste nicht teilnehmen dürften.

Herr Finke von der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land stellt sich als Gast vor und erläutert, dass in den anderen LEADER-Regionen im Osnabrücker Land immer ein Vertreter dabei ist. Es gebe nämlich Themen, die überregional besprochen werden und es könnten Kooperationen oder Synergien entstehen.

Der Beschlussvorschlag sieht vor, die LAG-Sitzung in einen öffentlichen und nicht-öffentlichen Teil zu gliedern. Der öffentliche Teil umfasst alle Tagesordnungspunkte einschließlich der Projektvorstellungen. Die Abstimmungen erfolgen dann im nicht-öffentlichen Teil.

Herr Schmeing ergänzt, dass so die Meinungsbildung im Vorfeld geschehen kann, Fragen eingebracht werden könnten und auch z.B. die Presse eingeladen werden könnte, mal im öffentlichen Teil und bes. den Projektvorstellungen reinzuschuppen.

BESCHLUSS:

Die LAG beschließt einstimmig die GO nach §7 (2) wie folgt zu ergänzen (Änderungen gekennzeichnet): ~~Die Sitzungen sind nicht öffentlich.~~ Die Sitzungen gliedern sich in einen öffentlichen und einen nicht-öffentlichen Teil. Gäste dürfen am öffentlichen Teil teilnehmen. Der öffentliche Teil umfasst alle Tagesordnungspunkte bis einschließlich der Projektvorstellungen und -diskussionen. Die Abstimmung erfolgt sodann im nicht-öffentlichen Teil.

TOP 3 LEADER in Melle: Informationen zum aktuellen Stand und Bericht des ArL Weser-Ems

Herr Bendig und Frau Löseke vom ArL Weser-Ems aus Osnabrück berichten, dass es aktuell nichts neues aus Hannover gebe. Sie freuen sich, dass erste Projekte in Melle ins Haus stehen.

TOP 4 Vorstellung Positionspapier Interessenskonflikte

Herr Achten vom Regionalmanagement berichtet vom Schreiben des Ministeriums aus Hannover zu den Interessenskonflikten (IK) und erläutert es anhand der Beispiele in der Präsentation (siehe Anlage Präsentation). Er geht zudem darauf ein, dass ein Eintrag in die GO erfolgen muss, dass Mitglieder des Entscheidungsgremiums von den Beratungen und Entscheidungen zur Projektauswahl ausgeschlossen sind, wenn ein Interessenkonflikt besteht. Anschließend erklärt er das neue Vorgehen: In Zukunft werden Interessenskonflikte mit der Unterschrift auf der Anwesenheitsliste angegeben. Ein IK **kann** bestehen, wenn ein Mitglied des Gremiums aus den erklärten Gründen zu der Auffassung kommt, die Aufgaben und Entscheidungen nicht objektiv und unparteiisch wahrnehmen zu können. Das Anzeigen eines IK obliegt immer dem LAG-Mitglied aufgrund seiner oder ihrer subjektiven Entscheidung.

BESCHLUSS:

Die LAG beschließt einstimmig die GO nach §8 (4) wie folgt zu ergänzen (Änderungen gekennzeichnet):

„Wenn ein Mitglied der LAG gleichzeitig Projektantragsteller:in ist oder ein anderer Interessenskonflikt entsteht (z.B. ~~nahes Verwandtschaftsverhältnis zum/zur Projektantragsteller:in, entstehen eines persönlichen Vorteils aus der Projektumsetzung~~) besteht ein Mitwirkungsverbot des betreffenden LAG-Mitgliedes an diesem Abstimmungsverfahren. Ein Interessenkonflikt im oben genannten Sinn [kann] ~~besteht bestehen~~, wenn ein Mitglied des LAG-Entscheidungsgremiums aus Gründen der eigenen Betroffenheit, der familiären Verbundenheit, der engen privaten Verbundenheit, der politischen Übereinstimmung, der nationalen Zugehörigkeit, der gemeinsamen Zugehörigkeiten zu Vereinigungen, des wirtschaftlichen Interesses, oder aus anderen Gründen, die auf direkten oder indirekten persönlichen Interessen beruhen, zu der Auffassung kommt, die Aufgaben nicht unparteiisch wahrnehmen zu können.“

TOP 5 Vorstellung und Erörterung zum Thema „Rechtsextremismus in LEADER“

Herr Achten berichtet von mehreren Vernetzungs- und Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Rechtsextremismus in LEADER. Dort hätten andere LEADER-Regionen sowohl in Niedersachsen als auch deutschlandweit von Versuchen rechtsextremer Gruppierungen berichtet, LEADER-Fördermittel für eigene ideologische Zwecke zu beantragen. Bei einer Veranstaltung der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (dvs) wurde verschiedene Wege diskutiert, wie man sich als Regionalmanagement sowie als LAG vor solchen Versuchen schützen kann. Infolgedessen wurde empfohlen, z.B. die GO dahingehend zu erweitern.

BESCHLUSS:

Die LAG beschließt einstimmig die GO mit einer Präambel zu ergänzen:

„Die Gleichwertigkeit aller Menschen ist für uns Grundlage und Verpflichtung. Personen, die Mitglied rechtsextremistischer bzw. demokratiefeindlicher Gruppen sind, sich für deren Ziele engagieren, auch ohne Mitglied dieser Gruppen zu sein, deren Meinungen äußern oder vertreten, die dem Gedanken der Gleichwertigkeit aller Menschen entgegenstehen, sind von der Mitwirkung in der LAG-Melle sowie von der Förderung ausgeschlossen.“

TOP 6 Projektvorstellung und -beratung „Abenteuerboxen“

Frau Raab stellt vor, was sich in der Zwischenzeit bei dem Projekt der Abenteuerboxen getan hat. Das Thema, wie die Geschichten entstehen, sei geklärt. Es gebe ein Format und eine feste Gruppe, in der auch Pädagog:innen seien. Eine Absichtserklärung der Waldbühne liegt vor. Der Finanzplan sei nun sauber und die Einnahmen werden von den baren Kosten abgezogen. Die Frage nach der Nachhaltigkeit sei dem Projektträger sehr wohl bewusst und er bemüht sich die Aspekte, die sich nachhaltig gestalten ließen, dementsprechend zu bearbeiten. So sei bspw. der Strom, der für das Programmieren und Hosten der Server gebraucht wird, aus regenerativen Energien. Im Bereich der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit, ist jedoch viel zu erreichen. Das Projekt dient vor allem der Identifikation mit dem Ort Melle, seiner Geschichte, und Landschaft. Dadurch sei auf mehreren Ebenen die regionale Resilienz erreicht. Einen großen Teil der Arbeit bringt er ehrenamtlich selbst mit ein.

Frau Meier fragt nach, was passieren, wenn der prognostizierte Erlös nicht erzielt würde?

Dieses Risiko trägt der Projektträger selbst.

Frau Rasmus erinnert, dass in der letzten Runde die Frage aufkam, ob man diese Box denn wirklich brauche und wie es um die Nutzungserweiterungen stehe.

Herr Achten ergänzt, dass die Box seit der letzten Abstimmung um einige Features erweitert wurde. So lässt sie sich mit allen Bluetooth fähigen Geräten koppeln, es kann Kinderradiosender abspielen und durch Meller Rätsel und Geschichten sollen interaktive Hörspiele entstehen, die beispielsweise mit einer Frage enden, die man nur draußen in der Stadt beantworten kann, um das Hörspiel weiter zu hören. Diese Nutzungserweiterungen sollen die Attraktivität erhöhen und verhindern, dass die Box nach einmaligem Hören bei Seite gelegt wird.

Es wird gefragt, was passiert, wenn der Projektträger nach Projektende weiter Boxen produzieren will? Dies könne er auf eigene Verantwortung und eigene Kosten machen, das sei nicht mehr für LEADER relevant, da das Projekt nach den 450 bzw. 500 Boxen vorbei ist.

Frau Tiemann fragt nach, ob die Box zum Weihnachtsgeschäft fertig sei, um sie zu verschenken. Frau Raab kann dies bestätigen.

TOP 7 Projektvorstellung und -beratung „Ilse Losa“

Herr Achten stellt das Projekt gemäß Projektsteckbrief und -antrag vor.

Herr Lindermann fragt, ob die Orte der Stationen einen speziellen Bezug haben? Ja, sie stellen wichtige Orte in ihrem Leben da.

Es wird gefragt, wie der Text auf den Tafeln aussehen und welchen Umfang sie haben werden?

Herr Schmeing antwortet, dass es Schlagzeilen sein werden mit einem QR-Code, sodass man bei Interesse zu den Themen weiterlesen kann.

Herr Siepelmeyer gibt zu bedenken, dass der eingezeichnete Weg keine expliziten Fahrradwege seien, sodass hier eher von Fahrradrouten zwischen Melle-Mitte und Melle-Buer gesprochen werden müsste.

Herr Hunting bestätigt als Ortsbürgermeister von Buer, dass die Routen schön zu fahrende Strecken seien. Das sei so ganz gut gelungen. Da aber das Bürgerbüro Buer als Kooperationspartner aufgeführt sei, möchte er sich nachträglich für befangen erklären.

TOP 8 Projektvorstellung und -beratung „Sagenhafter Bürgerpark“

Herr Gieshoidt stellt das eigene Projekt anhand des Projektsteckbriefes vor (siehe Anhang). Durch die Figuren sollen lokale Mythen und Sagen sichtbar gemacht werden und die Aufenthaltsqualität im sagenhaften Bürgerpark erhöhen.

Frau Raab erläutert anhand des Bewertungsbogens, dass das Projekt förderwürdig bepunktet wurde, so wie bei den vorherigen beiden Projekten auch.

Frau Meier fragt, ob es hier die Differenzierung der Eigenmittel und der öffentlichen KoFi brauche, da diese ja eigentlich bei Projekten der Stadt Melle dasselbe seien.

Herr Bendig stimmt dem zu.

TOP 9 Projektvorstellung und -beratung „Mehrgenerationenplatz – Seniorensportgeräte“

Herr Gieshoidt stellt das Projekt anhand des Projektsteckbriefes vor. Er erklärt zudem, dass sich das Projekt schnell umsetzen ließe. Der nebenstehende Spielplatz würde gut frequentiert, das würde da gut passen.

Frau Raab ergänzt zudem, dass das Projekt gemäß Bewertungsbogen förderfähig ist und es natürlich gem. REK wünschenswert sei, wenn die Menschen nach draußen gehen und sich aktiv bewegen.

TOP 10 Projektvorstellung und -beratung „Erweiterung Sportpark Oldendorf“

Herr Hehemann, Mitglied der LAG und Vorstand der Spielvereinigung Oldendorf, stellt das Projekt vor. Er erläutert, dass die Jugend aktiv auf sie zugekommen sei, ein Angebot im Bereich Basketball zu schaffen. Der Bereich um die Beach-Volleyball- und -Handballplätze soll um ein 3x3-Basketballfeld erweitert werden. Der Platz steht allen öffentlich zur Verfügung.

Frau Meier fragt, ob das Ganze ins Angebot des Vereins z.B. in Form einer eigenen Abteilung aufgenommen wird. Herr Hehemann meint, dass es in Oldendorf ein zu geringes Potenzial für Basketball gebe, um eine eigene Abteilung zu eröffnen. Es soll jedoch so angelegt werden, dass auch andere Vereine dort etwa ein Turnier spielen können. Vielleicht entwickle sich daraus etwas.

Nicht-öffentlicher Teil

TOP 11 Projektabstimmungen

Frau Rasmus fragt, über welche Summe Fördergelder nun entschieden werden soll. Herr Achten und Frau Raab erläutern, dass durch die fünf Projekte eine Fördersumme von insgesamt **80.665,93 €** zur Debatte stehen. Durch die Übernahme der Mittel aus 2023 nach 2024 stünden nun etwa 350.000 € für dieses Jahr zur Verfügung, wodurch man absolut im Soll stehen würde.

ABSTIMMUNGEN:

Projekt	Abenteuerbox
Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder vor Ausschluss infolge IK	19
Anzahl der infolge von IK ausgeschlossenen LAG-Mitglieder	1
Beschlussfähigkeit der LAG	Ja
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-
Positive Beschlussfassung zum beantragten Vorhaben	Ja

Projekt	Ilse Losa
Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder vor Ausschluss infolge IK	19
Anzahl der infolge von IK ausgeschlossenen LAG-Mitglieder	2
Beschlussfähigkeit der LAG	Ja
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	1
Positive Beschlussfassung zum beantragten Vorhaben	Ja

Projekt	Sagenhafter Bürgerpark
Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder vor Ausschluss infolge IK	19
Anzahl der infolge von IK ausgeschlossenen LAG-Mitglieder	1
Beschlussfähigkeit der LAG	Ja
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-
Positive Beschlussfassung zum beantragten Vorhaben	Ja

Projekt	Outdoor-Sportgeräte
Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder vor Ausschluss infolge IK	19
Anzahl der infolge von IK ausgeschlossenen LAG-Mitglieder	2
Beschlussfähigkeit der LAG	Ja
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-
Positive Beschlussfassung zum beantragten Vorhaben	Ja

Projekt	Sportpark Oldendorf
Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder vor Ausschluss infolge IK	19
Anzahl der infolge von IK ausgeschlossenen LAG-Mitglieder	2
Beschlussfähigkeit der LAG	Ja
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-
Positive Beschlussfassung zum beantragten Vorhaben	Ja

TOP 12 Informationsaustausch zu weiteren Projektideen

Frau Raab berichtet von weiteren Projektideen, die bereits in der Beratung waren. Vielleicht ergeben sich hieraus neue Ideen, Anregungen oder Kooperationspartner. Diese sind ein inklusives nachhaltiges Umweltcafé, ein Sport- und Turngerät für eine Reitschule sowie ein Fußballfeld für eine Mehrzweckhalle, in der verschiedene Veranstaltungen stattfinden.

Es kommt die Frage auf, ob dieser Tagesordnungspunkt zukünftig nicht besser im öffentlichen Teil besprochen werden soll. Frau Raab erläutert, dass Projekte in diesem Stadium oft noch sehr weich und fragil seien und sie diese deshalb ungern in die Öffentlichkeit stellen wollen würde. So könnten auch andere Gäste Ideen aufnehmen und dann schneller umsetzen, weshalb die Projektideen erstmal im internen Teil besprochen werden sollten.

Herr Gieshoidt fragt, ob es denn realistisch sei, dass 10-20 Gäste zur Sitzung kommen?

Frau Meier fügt hinzu, dass es durchaus sein kann, dass Projektträger Leute mitbringen, um Stimmung für ein bestimmtes Projekt zu machen.

Frau Schengber berichtet, dass sie vor einem Jahr ein Konzept für ein Pop Up Kindercafé eine Gruppe entwickelt hat. Dort gibt es Elemente aus den verschiedenen Stadtteilen. Der Spielbereich soll nicht nebenher sein, sondern mitten ins Cafékonzept integriert werden. Auch sollte es ein Regal mit regionalen Produkten geben. Frau Schengber bietet an, die Daten, die damals erhoben wurden, weiterzuleiten. Es waren engagierte Personen dabei, Buchhalter, Tischler, die bspw. gemeinsam mit den Personen um das Umweltcafé eine Gruppe bilden könnten, die genügend viele Akteure mit Verantwortung zusammenbringt.

Herr Grobe fragt, ob sich mehrere Projekte zusammenfassen ließen, da der Heimatverein viele kleine Ideen hat, die jedoch nur in Summe auf die Mindestfördersumme von 5.000€ kämen.

Frau Raab verweist auf die Projektantragsschmiede, in der unreife Projektideen diskutiert und Lösungen hierfür gefunden werden sollen (s.u.). Vielleicht findet sich dort ein weiterer Heimatverein, der die gleichen Dinge beabsichtigt, sodass ein Kooperationsprojekt mit höheren Fördersummen entsteht.

TOP 13 Tätigkeitsbericht & Öffentlichkeitsarbeit des Regionalmanagements

Das Regionalmanagement berichtet von den Vernetzungstreffen und der Vernetzungsarbeit auf den unterschiedlichen Ebenen, im Verwaltungsbezirk, niedersachsen- und deutschlandweit (siehe Präsentation).

TOP 14 Projektantragsschmiede

Frau Raab berichtet von der Idee der Projektantragsschmiede. Dies soll ein Workshop sein, zu dem alle potenziellen Antragsteller:innen mit Ideen für die Region eingeladen werden sollen, in welchem man gemeinsam lernt, Anträge zu formulieren, Ideen gemeinsam weiterzuentwickeln oder ggfs. zusammenzufassen. Zu diesem soll gerne nach Ostern eingeladen werden.

TOP 15 Terminplanung

Folgende Termine werden für das Jahr 2024 festgesetzt:

13. Mai 2024, 17 Uhr (LAG-Foto!)

02 September, 18 Uhr

18. November, 18 Uhr

Das Regionalmanagement und der Vorsitzende bedanken sich für die Teilnahme und schließen die Sitzung um 20:00 Uhr.

gez. 19.02.2024



Der Vorsitzende

gez. 19.02.2024



Protokollführer:in

Anwesenheitsliste 3. LAG-Sitzung am 14.02.2024

Nr.	Nachname	Vorname	Gruppe	Prüfung Interessenskonflikt								Anwesenheit & Unterschrift			
				Abenteuerbox		Seniorenspielfläche		Sagenhafter Bürgerpark		Ilse Losa			Basketballplatz Oldendorf		
				ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein		
1	Werges	Ute	Klimaschutz	X			X			X				X	u. Werges
2	Stieckermann	Lars	Klimaschutz											X	Stieckermann
3	Rasmus	Kajja	Klimaschutz											X	Kajja Rasmus
4	Twenning	Annette	Klimaschutz												
5	Stepelmeyer	Karl-August	Soziales											X	Stepelmeyer
6	Lindemann	David	Soziales	X										X	Lindemann
7	Schengber	Nina	Kultur	X										X	Schengber
8	Topalli	Katrin	Kultur												
9	Grobe	Falko	Kultur											X	Grobe
10	Schneidermann	Christine	Wirtschaft											X	Schneidermann
11	Menzel	Falko	Wirtschaft	X		X								X	Menzel
12	Kuhr	Melk	Wirtschaft	X										X	Kuhr
13	Siegfried	Hehemann	Wirtschaft	X										X	Siegfried
14	Katner-Tschorn	Karin	Politische Vertreter											X	Katner-Tschorn
15	Tiemann	Christina	Politische Vertreter	X										X	Tiemann

Anwesenheitsliste 3. LAG-Sitzung am 14.02.2024

Nr.	Nachname	Vorname	Gruppe	Prüfung Interessenskonflikt										Anwesenheit & Unterschrift		
				Abenteuerbox		Seniorensportplätze		Sagenhafter Bürgerpark		Ilse Losa		Basketballplatz Oldendorf				
				ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	
16	Meier Piaß	Uwe Silke	Politische Vertreter	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	E. Meier Silke
17	Hunting	Wilhelm	Politische Vertreter	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Wilhelm
18	Wessler	Michael	Politische Vertreter													
19	Boßmann	Gerd	Politische Vertreter	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Gerd
20	Reehuis	Alfred	Politische Vertreter	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Alfred
21	Gieshoidt	Bernd	Politische Vertreter	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Bernd
22	Busch	Annika	Stadt Meile	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Annika
23	Florian	Schmeing	Stadt Meile	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Schmeing
24	Bendig	Uwe-Heinz	ArL													Uwe-Heinz
25	Löseke	Sandra	ArL													Sandra
25	Raab	Stefanie	REM													Stefanie
26	Achten	Nikolas	REM													Nikolas

1 2 1 2 2